

Der Frankenbund

Zeitschrift für Heimat- und Volkskunde

Der Beitrag zum Frankenbund beträgt für 1935 RM. 4.- und ist bis 1. April bzw. 1. Juli 1935 dem Postfach Nr. 30 804 der Hauptgeschäftsstelle Würzburg zu überweisen. Wo eine Ortsgruppe besteht, wird der Bundesbeitrag durch diese eingezogen.
Nach § 10 der Satzungen müssen Abmeldungen für das kommende Jahr bis spätestens zum



30. September des laufenden Jahres betätigt sein. Nichtabmeldung gilt als stillschweigende Verlängerung der Mitgliedschaft. Alle literarischen Beiträge für die Zeitschrift sind an den Schriftleiter Dr. Anton Fries, Würzburg, Bleicherring 7, zu senden. Die Rücksendung von unverlangten Beiträgen kann nur erfolgen, wenn das Postgeld beigefügt wird.

Nr. 4/5

1935

Hauptveranstaltungen des Frankenbundes im Sommerhalbjahr 1935

1. Im Mai findet an einem noch zu bestimmenden Sonntag ein Treffen der Gruppen Würzburg und Bamberg in Schweinfurt statt. Mit diesem Treffen wird die Neubegründung der Gruppe Schweinfurt verbunden sein. Vertrauensmann ist bis auf weiteres Bfr. Regierungsrat Edm. Emmerling (Finanzamt Schweinfurt), der von Aschafenburg nach Schweinfurt übergesiedelt ist.

2. Die ursprünglich auf Pfingsten angesetzte 600-Jahrfeier der Stadt Seßlach in Dfr., deren Schirmherrschaft der Frankenbund übernommen hat, muß auf einen anderen Tag verlegt werden. Es ist jetzt Sonntag, der 2. Juli in Aussicht genommen. Aus Anlaß dieses Festes und zur Ehrung der Stadt Seßlach, der Heimat unseres Bundesfreundes Kreisobmanns Hans Reiser werde ich den Führerrat des Frankenbundes für 1935 nach Seßlach einberufen. Darüber hinaus ist es eine Ehrenpflicht besonders der Gruppe Bamberg, sich zahlreich bei diesem Jubiläum einzufinden. Aber auch die anderen Gruppen und einzelnen Bundesfreunde sind eingeladen bei dieser Gelegenheit das sehr malerische alte Frankenstädtchen Seßlach zu besuchen.

3. Die dreitägige Sommerfahrt des Frankenbundes geht heuer ins Württembergische Franken, eine Landschaft, die wir gemeinsam noch nicht besucht haben und die uns besonders viel bieten wird. Sie findet wie die bisherigen Sommerfahrten im August statt. Die Bundesfreunde sind gebeten, jetzt schon diese Fahrt für die Gestaltung ihrer Sommerferien in Anschlag zu bringen.

Die äußere Anordnung aller größeren gemeinsamen Fahrten und Wanderungen übernimmt von jetzt an Bfr. Regierungsbaurat Ferdinand Knauer (Würzburg, Neubauramt), den ich nach § 13 und § 17 der Satzung zum Wanderwart ernannt habe und der dieses Amt auf Grund seiner großen Liebe zum fränkischen Land und Volk gern angenommen hat. Ich bitte die Bundesfreunde, in allen Fragen, die diese Wanderungen betreffen, in erster Linie sich an ihn zu wenden.

Der Bundesführer.